



Basel und Liestal, 3. Oktober 2006

Rauchfreie Restaurants nach dem „Tessiner Modell“

Sehr geehrte Grossrätinnen
Sehr geehrte Grossräte

Am 18. Oktober 2006 werden Sie über den Schutz vor Passivrauchen in Restaurants diskutieren und entscheiden können.

Die Regierung, vereint mit dem Gastroverband, schlägt Ihnen einen Verhaltenskodex vor. Die Verantwortung für eine Erhöhung von Nichtraucherplätzen liegt beim Wirteverband. Bis Ende 2008 soll die Zahl der Nichtraucherplätze markant erhöht werden. Die Nichtraucherplätze würden nach wie vor als der Sonderfall im Restaurant behandelt. Erst im Jahr 2009 würde beim (absehbaren) Scheitern über weitergehende Massnahmen entschieden. Eine blauäugige und halbherzige Kampagne, um mehr Zeit zu gewinnen.

Die Lungenliga beider Basel und die Krebsliga beider Basel empfehlen Ihnen dringend, das moderne und freundliche „Tessiner Modell“ zu wählen:

- **Die Restaurants sind rauchfrei**
- **Ein abgetrennter und separat belüfteter Raum kann als Fumoir geführt werden. Kunden im unbedienten Fumoir holen die Getränke selbst im Restaurant.**

Mit dem „Tessiner Modell“ schützen Sie Wirte, Servicepersonal, nichtrauchende und rauchende Gäste vor dem Passivrauchen. Rauchfreie Restaurants werden von der Mehrheit der Bevölkerung gewünscht. Bitte beachten Sie auch die beiliegenden Fakten und Argumente.

Mit grossem Interesse sehen die Vorstände der beiden Organisationen der Sitzung des Grossen Rates entgegen. Wir hoffen sehr, dass Basel sich für moderne und wirksame gesundheitsfördernde Massnahmen entscheidet.

Mit freundlichen Grüssen

LUNGENLIGA BEIDER BASEL
KREBSLIGA BEIDER BASEL

Urs Brüttsch
Geschäftsführer